

Ausbildung und Karriere

Erfolgsmodell duale Ausbildung weiter stärken



Vertreter der Bundesregierung, der Bundesagentur für Arbeit, der Wirtschaftsverbände sowie von Gewerkschaften und Ländern haben Ende August im Bundeswirtschaftsministerium die Vereinbarung der „Allianz für Aus- und Weiterbildung 2019–2021“ unterzeichnet. Mit der Erklärung bekennen sich die Partner zu einer starken beruflichen Bildung. Dafür richten sie Handlungsfelder und konkrete Maßnahmen neu aus. (DIHK)

Weitere Informationen zur Allianz für Aus- und Weiterbildung: <https://bit.ly/2l7xfpM>

Bundesrat nimmt Stellung zur Novelle des Berufsbildungsgesetzes (BBiG)

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 28. Juni 2019 zur geplanten Novelle des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) eine Stellungnahme beschlossen. Unter anderem bezieht er dabei Stellung zu den geplanten Abschlussbezeichnungen der beruflichen Fortbildungsstufen. Der Ansatz, attraktive neue Abschlussbezeichnungen einzuführen, die die Karriere-möglichkeiten in der beruflichen Bildung hervorheben, wird ausdrücklich begrüßt. (BIBB)

Zum Ausbildungsbeginn: Kontakt auf Augenhöhe



Wie gelingt ein reibungsloser Start in das Berufsleben? Ausbilder sollten bestimmte Strategien beherrschen, um den Onboarding-Prozess neuer Mitarbeiter im Unternehmen erfolgreich zu strukturieren. (IHK)

Tipps von der IHK finden Sie hier: <http://bit.ly/355glVx>

Auch Berufskleider machen Leute!



Was ziehe ich am ersten Ausbildungstag an? In vielen Berufen wird diese Frage den Azubis durch einheitliche Berufsbekleidung bereits im Vorfeld abgenommen. Für Arbeitgeber gibt es dabei einiges zu beachten: Die IHK hat eine Checkliste für Unternehmen zusammengestellt. (IHK)

Zur Checkliste: <http://bit.ly/2Mgod35>

Digitalisierung

Digitalisierung und Beschäftigung in der Bauwirtschaft



Ende Juli ist der Praxis-Report Bayern „Digitalisierung und Beschäftigung in der Bauwirtschaft“ erschienen. Darin berichten Leuchtturm-Unternehmen der Bauwirtschaft über ihre Erfahrungen bei der Einführung digitaler Methoden und Instrumente, vor allem, wie sie ihre Mitarbeiter dabei einbinden. Sie zeigen Chancen und Hemmnisse auf und geben Tipps.

Zum Praxis-Report: <https://bit.ly/2maBzVm>



Digitaler Wandel: Was Führungskräfte künftig können müssen



Die aktuelle Arbeitsmarktstudie des Personaldienstleisters Robert Half zeigt, dass über 80 Prozent der befragten Führungskräfte zuversichtlich sind, den digitalen Wandel mit dem aktuellen Führungsteam erfolgreich umzusetzen. Gleichzeitig glauben jedoch 70 Prozent von ihnen, dass es schwierig wird, Mitarbeiter in den neuen Technologien zu schulen – eine Diskrepanz zwischen Führungsetage und anderen Abteilungen, die nur durch kluge und klare Kommunikation zu lösen ist. (Robert Half)

Weitere Informationen: <https://bit.ly/2m7slJv>

Studien und Umfragen

Erfolgreiche Integration durch duale Berufsausbildung



Die duale Berufsausbildung leistet einen hohen Beitrag zur Integration von nach Deutschland geflüchteten Menschen. Rund 37 Prozent der gemeldeten Ausbildungsstellenbewerber und -bewerberinnen mit Fluchthintergrund ist es im Vermittlungsjahr 2017/2018 gelungen, eine betriebliche Berufsausbildung nach Berufsbildungsgesetz beziehungsweise Handwerksordnung aufzunehmen. Weitere 29 Prozent befanden sich in Integrationskursen oder teilqualifizierenden Bildungsgängen wie zum Beispiel Einstiegsqualifizierungen oder Praktika. Dies ist ein Ergebnis der BA/BIBB-Fluchtmigrationsstudie, die vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und der Bundesagentur für Arbeit (BA) im Jahr 2018 erstmals und ergänzend zur regulären BA/BIBB-Bewerberbefragung durchgeführt wurde. (BIBB)

Zur aktuellen Studie: <https://lit.bibb.de/vufind/Record/DS-183889>

Das Image von Berufen erforschen



Berufe genießen in der Bevölkerung ein unterschiedlich hohes Ansehen. Dieser Aspekt spielt bei der Berufswahl von Jugendlichen und bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen eine große Rolle. Dabei unterscheidet sich das gesellschaftliche Ansehen der 25 am stärksten besetzten dualen Ausbildungsberufe in Deutschland zum Teil deutlich. Dies zeigen erste Ergebnisse einer noch laufenden Studie des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität (TU) Braunschweig. Demnach werden einige duale Ausbildungsberufe im Ansehen ähnlich hoch eingeschätzt wie Berufe, für die in der Regel ein Hochschulstudium erforderlich ist. (BIBB)

Hier geht's zur Studie: <https://bit.ly/2m9dmyQ>

Grenzen zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung überwinden



Weltweit steigt die Nachfrage nach Bildungskonzepten, die im Anschluss an die schulische Ausbildung zum Tragen kommen, insbesondere nach hochschulischer Bildung. Die Folge ist einerseits eine Ausdifferenzierung von Bildungsangeboten sowohl in der beruflichen als auch in der hochschulischen Bildung und andererseits eine wachsende Überschneidung dieser beiden traditionell getrennten Bildungsteilbereiche. Eine aktuelle Studie der Bertelsmann Stiftung untersucht international vergleichend Modelle, mit denen die Grenzen zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung überwunden und Übergänge zwischen beiden Bildungsbereichen gestaltet werden können.

Zur Studie der Bertelsmann Stiftung: <https://bit.ly/2m8xotk>



Fachkräftemangel brennt unter den Nägeln



Die Fachkräftesicherung hat bei der Frühjahrserhebung 2019 des ifaa-Trendbarometers die höchste Bedeutung bei den 577 befragten Teilnehmern aus Wirtschaft, Verbänden und Wissenschaft. Die langfristige Analyse zeigt einen deutlichen Anstieg der Fachkräftesicherung seit 2014. Zeitgleich nimmt die Bewertung der lebenssituationsabhängigen Arbeitszeiten zu. (ifaa)

Zum ifaa-Trendbarometer: <https://bit.ly/2l6BO3D>

Stress im Beruf ist größter Schlafräuber



Stress im Beruf ist Ursache Nummer eins für Schlafstörungen. Das hat eine aktuelle Forsa-Umfrage der KKH Kaufmännische Krankenkasse ergeben. Das Gedankenkarussell rund um die Arbeit bringt demnach fast jeden zweiten von rund 1.000 Befragten (41 Prozent) um den allnächtlichen Schlaf. Gründe können unter anderem eine zu hohe Arbeitsbelastung, Zeitdruck, Mobbing, mangelnde Anerkennung oder Existenzangst, etwa durch befristete Verträge, sein.

Zur aktuellen Umfrage: <https://bit.ly/2K9CtsL>

(brbv)